

Nachtrags- und Zusatzkredite 2024

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 1. April 2025, RRB Nr. 2025/526

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage.....	3
1.1	Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	3
1.2	Nachtragskredite Investitionsrechnung.....	4
1.3	Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestranche	4
1.4	Zusatzkredite zu Globalbudgets.....	4
1.5	Nachtragskredite in Kompetenz des Regierungsrates	5
1.6	Nachtragskredite in Kompetenz des Amtes für Finanzen	5
2.	Rechtliches	5
3.	Antrag.....	6
4.	Beschlussesentwurf	7

Beilage

Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2024

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Nachtrags- und Zusatzkredite 2024 zur Bewilligung.

1. Ausgangslage

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 werden dem Kantonsrat folgende Nachtrags- und Zusatzkredite zur Bewilligung vorgelegt.

– Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 33'902'508.00
– Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 300'000.00
– Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	Fr. 12'730'472.00
– Zusatzkredite zu Globalbudgets	Fr. 15'381'203.00

1.1 Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets

Das Bau- und Justizdepartement beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 2'936'037.00 infolge höherer Abschreibungen auf Gebäude Mieterausbau, höheren ausserplanmässigen Abschreibungen auf Grundstücke (u.a. Bereinigung von Abweichungen aus Immobilientransaktionen), höherer Aufwände für die Bearbeitung von Altlasten im Wasserbau sowie höheren Beiträgen an private Unternehmen, da eine Rückerstattung für eine Sanierungsuntersuchung im Bereich private Deponien nicht geplant war. Zudem sind die Prozedurkosten und die Abschreibungen und Erlasse bei Strafverfahren höher ausgefallen als budgetiert.

Das Departement für Bildung und Kultur beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 1'130'659.00 für Mehraufwand beim Anstieg von Einzellektionen für Ausbildungsentlastungen, ausserkantonale Schulgelder sowie mehr bewilligte Mentorate, Stellvertretungsentschädigungen, Praxislehrerausbildung und Fachbegleitungen. In der Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen wurden Beiträge an private Haushalte aufgrund fehlender Erfahrungswerte auf andere Kostenarten geplant. Die Mehrkosten sind durch Minderaufwände in diesen anderen Kostenarten gedeckt.

Das Finanzdepartement beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 3'603'495.00 für höhere Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV, welche durch eine höhere Lohnsumme geschuldet sind. Im Weiteren wurden mehr AHV-Ersatzrenten ausbezahlt, u.a. verursacht durch mehr Frühpensionierungen und ein insgesamt tieferes Lohnniveau mit einem damit verbundenen höheren Finanzierungsanteil des Arbeitgebers. Zudem erhöhten sich die Rückerstattungszinsen für zu viel in Rechnung gestellte und bezahlte Steuern aus früheren Steuerperioden. Es wurden für die Steuerjahre bis 2020 lediglich 0,25 % Rückerstattungszins auf zu viel bezahlte Staatssteuern gewährt anstelle der korrekten 3,0 %. Die höheren Zinssätze des Bundes seit 2021 wurden bei der Budgetplanung nicht ausreichend berücksichtigt.

Das Departement des Innern beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 23'430'481.00 für Mehrkosten bei Spitalbehandlungen infolge einer unerwartet starken Zunahme der Fälle, einer höheren Anzahl ärztlicher Weiterbildungen sowie höheren Kosten pro Verlustschein KVG. Aufgrund des Anstiegs der Neuanmeldungen und Fallzahlen fielen die Ergänzungsleistungen IV höher aus als geplant. Zudem stiegen die Kosten pro Fall. Höhere individuelle Sonder- bzw. Mehrbedarfe, zusätzliche Kosten aufgrund von Teuerung und leistungsbezogenen Mehraufwendungen.

gen sowie höhere Nachfragen nach betreuten Leistungen führten zu Mehraufwand bei den Behinderungskosten. Ausgaben bei Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten von Personen mit negativem Asylbescheid wurden zu tief budgetiert. Im Justizvollzug fielen die Kostgelder beim Strafvollzug und beim Massnahmenvollzug über Budget aus infolge einer höheren Anzahl an Eingewiesenen und genereller inflationsbedingter Kostensteigerung.

Das Volkswirtschaftsdepartement beantragt einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 305'325.00 für die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung beim Finanzausgleich der Kirchgemeinden.

Die Gerichte beantragen Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 2'496'511.00 für Prozedurkosten, höhere Abschreibungen von Debitorenguthaben sowie höhere Abschreibungen und Erlasse bei Strafsachen. Die Höhe der Kosten für unentgeltliche Rechtspflege und Honorare für die amtliche Verteidigung hängen vom Prozessanfall, dem Prozessausgang sowie der jeweiligen Fallkonstellation ab. Sie sind weder steuerbar noch zuverlässig planbar.

1.2 Nachtragskredite Investitionsrechnung

Im Departement für Bildung und Kultur muss aufgrund von schneller als geplant vorangeschrittenen Arbeiten im Kloster Mariastein ein Nachtragskredit über Fr. 300'000.00 beantragt werden.

1.3 Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche

Für das Globalbudget Staatskanzlei muss ein Nachtragskredit von Fr. 608'883.00 beantragt werden. Nicht budgetierte Sofortabschreibungen von Projektkosten des Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025 im Umfang von rund Fr. 950'000.00 Franken können durch betrieblichen Minderaufwand nur teilweise kompensiert werden.

Für das Globalbudget Hochbau wird ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 455'509.00 beantragt. Dies begründet sich u.a. durch höhere Energiekosten und höhere Miet- und Nebenkosten.

Das Globalbudget Volksschule wurde überschritten und ein Nachtragskredit von Fr. 10'510'454.00 muss beantragt werden. Dies aufgrund von wiederum steigender Anzahl Schülerinnen und Schüler im Bereich der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen sowie der Zunahme der Kinder in heilpädagogischen Schulzentren. Mit zusätzlichen Klassen steigen die Personal- und übrigen Kosten. Höhere Kosten entstanden auch aufgrund von Verschiebungen in den Bedarfsstufen und aufwendigerer Internatsbetreuung. Mehrkosten verursachten im Weiteren neue Tarife in der Bedarfsstufe 3 (Hochtarif). Die Verschiebung des HPSZ Grenchen zum Verein Bachtelen Kinderheime generierte ebenfalls Mehrkosten wegen verzögerter Umsetzung des Einheitstarifes in der Bedarfsstufe 1. Die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler wirkte sich zudem auch auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 aus. Das Globalbudget vom Amt für Kultur und Sport wird um Fr. 338'327.00 überschritten. Infolge schneller vorangeschrittener Arbeiten im Kloster Mariastein fallen die Abschreibungen für das Rechnungsjahr 2024 höher aus als geplant.

Für das Globalbudget Amtschreibereien muss aufgrund tieferer Erlöse beim Grundbuchamt und höherer Portikosten bei den Betreibungen ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 817'298.00 beantragt werden.

1.4 Zusatzkredite zu Globalbudgets

Für das Globalbudget der Staatskanzlei werden zusätzliche Mittel in der Höhe von Fr. 1'013'998.00 beantragt, da die Projekte des Impulsprogramms SO!Digital 2023-2025 im 2023 über die Erfolgsrechnung und nicht wie geplant über die Investitionsrechnung verbucht werden

mussten. Im Jahr 2024 erfolgte die Sofortabschreibung der Ausgaben der Investitionsrechnung per Ende Jahr.

Für die Globalbudgets Volksschule (Fr. 10'510'454.00) und Berufsschulbildung (Fr. 323'486.00) müssen Zusatzkredite beantragt werden, da mit dem Jahr 2024 das Ende der Globalbudgetperiode erreicht wurde und die bereits bewilligten Verpflichtungskredite überschritten worden sind.

Ein Zusatzkredit für das Globalbudget Amtschreiberei-Dienstleistungen (Fr. 3'533'265.00) muss beantragt werden, da die Erlöse in der Produktgruppe Grundbuch deutlich tiefer ausfielen als geplant, dies aufgrund eines starken Rückgangs der Immobiliengeschäfte, ausgelöst durch ein höheres Zinsniveau für Hypotheken.

1.5 Nachtragskredite in Kompetenz des Regierungsrates

In der obigen Zusammenstellung sind keine in der Kompetenz des Regierungsrats bewilligten Nachtragskredite enthalten. Diese sind im beiliegenden Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2024 zur vollständigen Information jedoch enthalten. Insgesamt wurden durch den Regierungsrat Fr. 2'195'907.00 bewilligt:

– Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 1'512'049.00
– Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 683'858.00

1.6 Nachtragskredite in Kompetenz des Amtes für Finanzen

Zusätzlich wurden in Kompetenz des Amtes für Finanzen Nachtragskredite ausserhalb des Globalbudgets (31 Nachträge), Nachtragskredite Investitionsrechnung (2 Nachträge) und Nachtragskredite ausserhalb des Globalbudgets, welche vollständig durch Mehreinnahmen gedeckt sind (11 Nachträge) genehmigt. Ebenfalls wurden durch das Amt für Finanzen Nachtragskredite bei Überschreitung des GB-Saldos ohne Reservendeckung unter Fr. 100'000.00 bewilligt. Durchlaufende Beiträge werden nicht aufgeführt, da diese weder die Erfolgsrechnung noch die Investitionsrechnung belasten.

– Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 747'042.00
– Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 151'413.00
– Nachtragskredite ausserhalb des Globalbudgets, welche durch Mehreinnahmen gedeckt sind	Fr. 45'258'742.00
– Nachtragskredite bei Überschreitung des GB-Saldos ohne Reservendeckung	Fr. 127'913.00

2. Rechtliches

Kantonsratsbeschlüsse nach Art. 74 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV, BGS 111.1) sind vom Referendum ausgenommen (Art. 37 Abs. 1 lit. c KV).

3. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Sandra Kolly
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

4. **Beschlussesentwurf**

Nachtrags- und Zusatzkredite 2024

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 74 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), sowie §§ 57 Abs. 1, 59 Abs. 1 Buchstabe a und 60 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (BGS 115.1), nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 1. April 2025 (RRB Nr. 2025/526), beschliesst:

1. Folgende Nachtrags- und Zusatzkredite 2024 werden bewilligt:

– Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 33'902'508.00
– Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 300'000.00
– Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestrenche	Fr. 12'730'472.00
– Zusatzkredite zu Globalbudgets	Fr. 15'381'203.00

2. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Finanzen
Staatskanzlei
Gerichtsverwaltung
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste